

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. In große Gefahr geriet eine ganze Klasse der 76. Gemeindefchule in der Mustardstraße 86. In der 6. Oberklasse dieser Schule werden im zweiten Stod 56 Mädchen im Alter von 7 bis 8 Jahren unterrichtet. Von diesen wurden durch Gas, welches einem offengelassenen Gasbrenner entströmte viele nahezu erstickt. — Aus Furcht vor dem Stiehlhaufe versuchte sich der 30 Jahre alte Buchdrucker Georg Kieburg, der bei seinem Vater, einem Ladearbeiter, in der Lübbenerstr. 1 wohnt, das Leben zu nehmen. Kieburg ist seit länger als einem Jahre lungenkrank. Er schloß sich eine Kugel in die Brust und wurde schwer verwundet nach dem Paul Gerhardt Stifte gebracht. — Schlechte Geschäfte und Arger haben den 54 Jahre alten Droschkentischer Karl Noack aus der Brunnenstraße No. 102 in den Tod getrieben. Er stürzte sich von der Freiarchenbrücke ins Wasser und ertrank. — Zu einem schweren Zusammenstoß zwischen einem Personenzug und einem Güterzuge kam es auf dem Bahnhof Westend. Durch die Wucht des Anpralls wurde das Vordertheil der Maschine des Güterzugs vollständig eingeschleudert, außerdem einer seiner Wagen beschädigt, während dem Personenzuge vier Wagen zertrümmert wurden. Der Lokomotivführer und der Heizer des Güterzugs entgingen durch rechtzeitiges Abpringen der Gefahr. — Durch Kurzschluß zog sich der 23jährige Hilfsmonteur Max Prater aus der Magdeburgerstraße 25 beim Kabellegen schwere Brandwunden zu. — Verwundungen ist mit 500 Mark der Hausdiener Hermann Woas aus der Oranienburger Straße, der in einem Thekhaus in der Französischen Straße beschäftigt war. — Durch Sturz aus dem Fenster tödtete sich die Dienstmagd Anna Pohl, die seit einem Jahre bei einer Zimmervermietlerin in der Neuen Grünstraße 21 in Stellung war. — Schwere, die ihr ein nicht passendes künstliches Gebiß verursacht, hatten sie nervös gemacht. — Bei einer Probebefahrt auf einer Lokomotive ereignete sich im Grunewald in der Nähe von Wannsee ein schweres Unglück. Aus dem Heizraum schlug plötzlich eine mächtige Flamme heraus, die den Heizer Steller erfaßte, so daß diesem erhebliche Verletzungen zugefügt wurden. Der gleichfalls auf der Lokomotive befindliche Regierungrath Cordes wollte sich durch Abpringen retten, fiel jedoch so unglücklich, daß er in unmittelbarer Nähe eines Nebengeleises zu liegen kam und ihm die eine Hand von den Rädern eines Zuges die Strecke passirenden Güterzuges zermalmt wurde. Gleichfalls schwere Verletzungen erlitt Cordes am Kopf.

Provinz Ostpreußen.

Margradowa. Aus Lebensüberdruß erhängte sich auf dem Kirchhof hier selbst der 73 Jahre alte Stadtarme Kirstein. — Köfnera. Feuer entstand in dem Gasthause des Wirthes Hirschberg und verbreitete sich so schnell, daß 5 Häuser zerstört wurden. — Schippenbeil. Gerichts-Assessor Baaner von hier wurde zum Amtsrichter in Bischofsheim ernannt. — Stolzenfeld. Ein seltenes Zusammenreffen von Familienfesten fand in der Familie des Gutsbesizers Meier hier selbst statt. Die Tochter des Hauses feierte die grüne Hochzeit, Meier die silberne und die Großeltern der Braut, die Gutsbesizer Reinhold'sche Eheleute in Landskron, das Fest der goldenen Hochzeit.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Sein 25jähriges Kapellmeister = Jubiläum beging der Musikdirektor Theil vom 2. Fuß = Art. Regt. Der Regiments = Commandeur Oberstleutnant Masche erschien mit einer Officiersdeputation und überreichte dem Jubilar das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens. — Bei der Stadtverordnetenwahl im ersten Wahlbezirk der 3. Abtheilung wurden die bisherigen Stadtverordneten dieses Bezirks, Obermeister Zmann und Redakteur Klein, auf sechs Jahre wiedergewählt. — Im 3. Bezirk der 3. Abtheilung wurden die bisherigen Stadtverordneten Eub, Kerutz und Schmidt wieder gewählt. — In Langfurth ist von der 3. Abtheilung der neu eingemeindeten Stadttheile Zigenkberg, Heiligenbrunn und Hochstrief Kaufmann Froese gewählt worden. — Beim Spielen an der Mollau fiel der zehnjährige Sohn Wilhelm des auf der Niederstadt wohnenden Kaufmanns Hantel in's Wasser und ertrank. — Ratwin. Einem Brande fiel das Einwohnerehaus des Besitzers Rechenberg zum Opfer. — Elbing. Glasmeister Gustav Fleischauer, 58 Jahre alt, hat sich in seiner Wohnung mit einem Leuchtgaspistol erschossen. — Graudenz. Kommerzienrath Victorius vollendete sein 70. Lebensjahr. — In der Nähe der Festung wurde eine Leiche am Weichselufer angeschwemmt, welche als die des Gauschifers Schröder, Kalinstraße 54 hier selbst, erkannt wurde.

Provinz Pommern.

Gütow. Arbeiter Manthe und Frau feierten ihre goldene Hochzeit. — Lauenburg. Das dem Tischlermeister Blant in der Mauerstraße gehörige Wohnhaus brannte bis auf

die Umfassungsmauern nieder, außerdem wurden ein Stall und ein mit Holz gefüllter Schuppen ein Raub der Flammen. — Stargard. Ueberfahren und schwer verletzt wurde der Schlosserlehrling Breitenhagen. — Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den 19 Jahre alten Arbeiter Albert Richard Sonnenberg aus Taschendorf wegen Körperverletzung mit Todeserfolg zu 4 Jahren Gefängniß. — Trepow a. L. Ihre goldene Hochzeit feierten die Arbeiter "Aulischen Eheleute im nahen Thalberg. — Provinz Schleswig-Holstein. Schleswig. Der 15jährige Sohn des Malers Hing hier selbst spielte mit einem alten Revolver, wobei sich dieser entlud. Die Kugel drang dem Knaben in den Leib. Der Schwerverletzte wurde nach Kiel in die Klinik gebracht. — Vermißt werden der in der Blumenstraße wohnhafte Logenher Karl Willers und der in der Johannisstraße wohnende Feilenhauer Carl Berger. — Arbeiter Schnadt fiel beim Besteigen seines Wagens zu Boden, wurde überfahren und schwer verletzt. — Altona. Auf dem im Indiapark liegenden Dampfer "Ofenbad" fiel der hier wohnende Kesselreiniger Häusler eine Treppe hinab und erlitt einen Oberschenkelbruch und schwere Verletzungen am Hinterkopf. — Breitenberg. Eheleute Carsten Meyer und Frau Margaretha, geborene Moorbid, feierten ihre goldene Hochzeit. — Elmshorn. Kaufmann Georg Franz Soltan stellte seine Zahlungen ein. — Flensburg. Pastor Rissen, Diakon an der St. Nicolai-Kirche hier, feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. — Provinz Sachsen. Modlau. Die hiesige evangelische Kirchengemeinde feierte das 25jährige Bestehen ihres Gotteshauses. — Neumarkt. Das 50jährige Birtärsjubiläum beging Schlossermeister Ernst Hensler. Seitens der städtischen Behörden wurde derselbe durch eine Deputation beglückwünscht. — Siegenburg. In der Scheuer des im hiesigen Niederdorf wohnenden Kräuterschmidts nach Feuer aus. Das Gebäude wurde nebst den sämtlichen Erntevorräthen ein Raub der Flammen. — Seiffenau. Das Restaurant "Waldschloß" des Besitzers Habicht konnte auf ein fünfzigwanzigjähriges Bestehen zurückblicken. — Steinau. Der Missionshilfsverein Steinau 1 feierte sein fünfzigjähriges Jubiläum. — Zabrze. Im Ostfelde der Königin Luise-Grube ist der Grubenarbeiter Bartoschek von herabstürzenden Kohlenmassen getödtet worden. Zwei andere Arbeiter wurden verletzt. — Provinz Posen. Posen. Schulrath Bobamus, der Direktor der Königl. Luisenstiftung, feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. — Wegen einiger Krautblätter hat sich in Jatzgemoanland bei Kions der 12jährige Schulknabe Johann Wialta erhängt. Die Eltern des Knaben hatten sich Morgens nach Kions zu Kitten begeben. Der 12jährige Johann hüttete während dieser Zeit die Kette. Die Thiere waren, als sie einige Zeit unbeaufsichtigt gelassen, in das Krausfeld gegangen. Die Schwester des Knaben bemerkte dies und drohte, es dem Vater bei seiner Heimkunft zu sagen. Aus Furcht vor Strafe nahm der Knabe einer der Schwestern gehörige Schürze und erhängte sich mittelst des Schürzenbandes an einem Baume. — Bromberg. Die Schirmfabrik von Rudolf Weißig feierte das Fest ihres 25jährigen Bestehens. — Das Garberobengeschäft von Simon Schendel beging das Fest seines 50jährigen Bestehens. Gleichzeitig feierte der Begründer und Inhaber desselben Simon Schendel mit seiner Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit. — Provinz Sachsen. Nordhausen. Reichsbank-Direktor Blantmeister von hier wurde in gleicher Eigenschaft nach Bielefeld versetzt. — Quedlinburg. Die Verlaas- und Sortimentshandlung von Chr. Frdr. Wieme hier selbst ist durch Kauf in den Besitz des Buchhändlers H. Schwanede aus Döfersleben übergegangen. — Nordberg. Einem Brande fiel das Anwesen des Landwirths Hesse zum Opfer. — Siebisch. Gutsbesizer August Wilhelm stürzte von einem hoch mit Kleehue beladenen Wagen so unglücklich herab, daß er mit dem Kopfe auf den Erdboden aufschlug und das Genick brach. — Staffurt. Das Henschke'sche Ehepaar hier selbst feierte das Fest der goldenen Hochzeit. Die kirchliche Einsegnung vollzog Pastor Eggbrecht; nach der fand die Taufe eines Entkels und eines Urenkels des Jubelpaares statt. — Die hiesige chemische Fabrik, vormals Reister und Townsend, brannte vollständig nieder. — Unseburg. Der 22 Jahre alte, unverheiratete Bergmann Wilhelm Kropp von hier wurde auf der Grube "Marie" bei Mendorf durch niedergehende Kohlenmassen verschüttet. — Wilhelmshafen. Pferde- und Kuhstall des Besitzers Gustav Raack

fielen einem Brande zum Opfer. Dem Gendarm Ballas gelang es, als Brandstifter den Schulknaben Johann Zukowsky zu ermitteln. Da dessen Hühner Bruder seit dem Brande nicht aufzufinden ist, befürchtet man, daß das Kind seinen Tod in den Flammen gefunden habe. — Provinz Hannover. Hannover. An Stelle des verstorbenen Bezirks-Vorstebers Schulmadermeisters Vertram wurde der Weinbändler H. F. Müller zum Bezirks-Vorsteher gewählt. — Die goldene Hochzeit feierten Rittmeister a. D. George v. Linsingen und seine Gemahlin Elise, geb. v. Quistorp. — In der Kunst- und Metallgießerei von Männel explodirte eine Granate. Dem Sohne des in dem Fabrikgebäude wohnenden Meisters Schmardendorf wurde der Kopf vom Kumpf getrennt und dem Arbeiter Karl Waldermann der Leib vollständig aufgerissen. Auch Waldermann ist seinen Verletzungen erlegen. — Auf ein 25jähriges Bestehen blühte die Möbelfabrik W. Weingarten zurück. — Dem Ortsaufsichtsbeamten beim hiesigen Telegraphenamte, Telegrapheninspector Wiehle, wurde die Vorsteherstelle des Telegraphenamtes I. Classe in Osnabrück übertragen. — Alschendorf. Kanzleirath Josef Ribbers beging sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Burgdorf. Dem Landrath von Baumbach wurde die Verwaltung des Landrathsamtes des hiesigen Kreises übertragen. — Dorstadt. Erschossen aufgefunden wurde in der hiesigen Gutsforth der 67 Jahre alte Gutsförster Wilhelm Ziegler von hier. Derselbe war zum Kaninchenjagen in den Wald gegangen, woselbst sich ein jagender Leichterhund als Schießstand befand. Von diesem Leichterhund muß Ziegler heruntergefallen und dabei der Schuß, welcher durch den Kopf gegangen ist, losgegangen sein. — Elze. Pastor Hogrefe feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. Der Jubilar nahm aus diesem Anlaß die Glückwünsche der städtischen Collegien und des Kirchenvorstandes entgegen. — Provinz Westfalen. Hörde. In Concurs gerieth der Kaufmann Fritz Fischer, genannt Krüger. — Lippstadt. Kammerherr Frhr. Friedrich von Schorlemer auf Overhagen und Gemahlin feierten die silberne Hochzeit. — Minden. Dem Bahnhofsarbeiter Tiemeher hier ist aus Anlaß der Vollendung einer fünfzigjährigen Eisenbahndienstzeit das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. — Sendenhorst. Hier starb der Pastor Wilhelm Selbmann. Er wirkte 57 Jahre als Prediger und war zuletzt 10 Jahre in der katholischen Gemeinde in Friedriehstadt thätig. — Wiede. Landwirth Beisemann und seine Frau starben an einem Tage. Der Mann war 75 Jahre und die Frau 61 Jahre alt. Das Ehepaar ist gemeinschaftlich beerdigt worden. — Rheinprovinz. Köln. Der Kaiser hat dem Beigeordneten Dr. J. Wülffing zu Düsseldorf, dem Assistenten des Directoriums der Firma Fried. Krupp, Landesyndikus a. D. Hoffmann zu Essen, dem Bürgermeister Bauer zu Esdorf den Rothen Adlerorden 4. Classe und dem Polizei-Inspector Segermann zu Düsseldorf den Kronenorden 4. Classe verliehen. — Bonn. Vergingeneur Dr. phil. Adolf Gurlt erschloß sich in seiner Wohnung. — Düsseldorf. Aus Anlaß der 25jährigen Thätigkeit des Landeshauptmanns Dr. Klein, fand hier im Ständehause eine vom Provinzialausschusse veranstaltete Festlichkeit statt. — Elberfeld. Frau Anna Wierner und Optiker Friedrich Schab haben Concurs angemeldet. — Kaiserswerth. Der bisherige Bürgermeister, G. A. Dierpman, wurde nach Ablauf seiner zwölfjährigen Amtsperiode zum Bürgermeister unserer Stadt, mit der Verwaltung der Landbürgermeisterei Kaiserswerth verbunden ist, einstimmig wiedergewählt. — Leve. Bürgermeister Broelmann trat nach 31jähriger Amtsthätigkeit aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand. — Provinz Hessen-Nassau. Homberg. Dr. Geier, welcher längere Zeit hier als practischer Arzt thätig war, wird unser Städtchen verlassen, um nach Gießen übersiedeln. — Lohra. Revierförster Weis, der seit kurzer Zeit in den Ruhestand getreten ist, siedelte von hier nach Hameln über. — Schlüchtern. Früherer Landtagsabgeordneter Lorenz Zimmermann, der 1877—82 dem Abgeordnetenhaus angehört hat, ist hier im Alter von 80 Jahren gestorben. Vor einigen Wochen hatte er seinen Sohn, den freiconservativen Abgeordneten Hermann Zimmermann durch den Tod verloren. — Treysa. Pendant Kimmel an der städtischen Sparkasse hier selbst geht in gleicher Eigenschaft nach Fürstentum bei Berlin. — Wiesbaden. Polizeiaffessor Kumpff ist zum Polizeirath ernannt und ihm die Stelle eines solchen bei der Polizeiverwaltung in Seltin übertragen worden. — Die 25jährige Wilhelmine Koppens, welche bei Wäder-

heiser Lehr hier selbst bedienstet war, hat sich in der Badewanne ihrer Herrschaft ertränkt. — Mitteldeutsche Staaten. Altenburg. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den herzoglichen Lehrer Emanuel Jäger in Altirichen wegen jahrelanger schwerer Sittlichkeitsverbrechen an Schulkindern zu einem Jahr 6 Monate Zuchthaus. — Oberlehrer emer. Rudolf Weizner ist gestorben. — Bernburg. Feuer entstand in der Zuderwaaren- und Schokoladenfabrik von Gustav Wimmer in der Bahnhofstraße, welches an den in den Lagerräumen aufgespeicherten Vorräthen von Confect erheblichen Schaden anrichtete. — Braunschweig. Kammerfängerin Fräulein Johanna Andree beging ihr 25jähriges Birtärsjubiläum. — Gerichtsschreiber = Aspirant Hugo Wagner von hier ist zum Gerichtsschreiber bei dem Amtsgerichte Schöningen ernannt worden. — Festgenommen wurde hier der Barbier Oskar Angersbach, der von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls und Untreue hiedrüber verfolgt wurde. — Dessau. Rechnungsrath Friedrich Krenede beging mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Viele Zeichen der Theilnahme gingen dem Jubelpaare zu. — Geheimer Sanitätsrath Dr. Heinrich Mohs, seit langem Jahren dirigender Arzt des hiesigen Kreisranthaus, des Eisenbürgers unserer Stadt und Stadtvorsteher, ist, 71 Jahre alt, hier gestorben. — Geheimer Sanitätsrath Dr. Fraentel verschied hier im 88. Lebensjahre. Er war vom 1. Juli 1862 bis zum 1. October v. J. dirigirender Arzt der Landesirrenanstalt und hat sich um diese große Verdienste erworben. — Ganderesheim. Im Alter von 59 Jahren starb hier der Professor Abraham Wille. Wunzja Jahre lang hat er die hiesige höhere Schule geleitet, die sich unter seiner Führung im Laufe der Jahre zu einem Programmium mit Realabtheilung entwickelt hat. — Sachsen. Elster. Im nahen Neuberg ist der obere Theil des Gräflich Ledwitz'schen Schlosses mit allem Zubehör niedergebrannt. — Gittersee. Auf den Wädermeister Wilhelm von hier wurde in der Nacht von zwei maskirten Männern ein Raubanschlag verübt. Der eine der Räuber schoß mit einem Revolver auf Wilhelm und traf ihn in die rechte Schulter. Hierauf gewann Wilhelm so viel Zeit, rasch die Thür zu schließen. Als er Alarm schlug, entflohen die Thäter. — Kamenz. Der Bezirkskassator bei der hiesigen Amtshauptmannschaft v. Nostitz = Wallwitz ist zum Legationssecretär bei der Gesandtschaft in Berlin ernannt worden. — Leipzig. Privatdozent Dr. med. Müller, Assistenzarzt an der Medizinischen Klinik der hiesigen Universität, übernimmt die Stellung des Oberarztes und ersten Assistenten an der Medizinischen Klinik der Universität Greifswald. — Geheimer Kanzleirath Greiser, der in den Ruhestand zu treten gedachte, ist nach längerer Krankheit im Alter von fast 80 Jahren gestorben. — Ebbau. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Weichensteller Günzel vom Weichenberger Personenzuge überfahren und starb an den erlittenen Verletzungen. — Meissen. Oberlehrer und Organist Hienrich an der hiesigen St. Afra = Volksschule feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum. — Rostock. Durch Schadenfeuer wurde im beachtlichen Strohbad des Wohnhauses und die Scheune des Maurers Hannß gänzlich zerstört. — Pirschchen. Beim Abbruch der hiesigen Eis-Badeanstalt ertrank der aus Mitten gebürtige, 48 Jahre alte Maschinist C. Moriz Pfeiffer. — Rauen. Musikdirector Louis Lohse, hier, Seminaroberlehrer a. D., feierte seinen 80. Geburtstag. — Treuen. Apothekerhülse Kindermann aus Großsch. versuchte sich hier mit Canthal zu vergiften. — Wehrsdorf. Das Wohnhaus des Bauerngutsbesizers August Pfeisch brannte nieder. — Werda u. Einem Brande fiel die vor der Jnnrot- und Wildischen Fabrik gelegene Wohnniederlage sammt Gehöft zum Opfer. — Wohla. Im hiesigen Ritterguthofe brannte eine Feine Pappschube nieder. Der Brandstifter Heine wurde in Rittlich verhaftet. — Zittau. Der König hat den zum Vize- und Deputy-Consul der Staaten von Amerika hier selbst ernannten, in Götting wohnhaften Kaufmann H. Schilling in dieser Eigenschaft anerkannt. — Sassen-Parmstadt. Darmstadt. Geheimerath Paul Schlippe, General-Staatsanwalt und Ministerialrath i. V., ist nach längerem Leiden gestorben. — Carl Philipp, Hoftheater = Feuerwächter, und Gemahlin feierten ihre silberne Hochzeit. — Vorarbeiter Johann Müller aus Traisa konnte auf eine 50jährige Dienstzeit in der chemischen Fabrik von C. Werd hier selbst zurückblicken. — Bingen. Stations = Assistent Wilhelm Kern wurde in den Ruhestand versetzt. Aus diesem Anlaß erhielt er das silberne Kreuz des Verdienstordens Philipp des Großmüthigen.

Bodenheim. Vom Zuge überfahren und getödtet wurde der 21jährige Sohn des Rangirmeisters Schmidt von hier. — Siehe n. Außerordentlicher Professor der Veterinärmedizin, Vorstand der thierärztlichen Poliklinik an der hiesigen Universität, Dr. Franz Preuß, legte diese Stelle nieder. — Bayern. Sulzemoos. Das umfangreiche Oefengebäude des Bauern Westmaier brannte mit allen Futter- und Inventarbeständen nieder. Zwölf Pferde und 40 Kinder kamen in den Flammen um. Zwei Knechte erlitten so schwere Brandwunden, daß sie starben. — Treuchtlingen. Im nahen Steinbruch Marbruch kletterte der achtjährige Sohn des Stallmeisters Eger auf einen Haufen aufgestapelter Lithographien. Die Steine stürzten zusammen und zerschmetterten dem sechsährigen Brüdchen, das unten spielte, den Schädel, so daß der Tod sofort eintrat. — Rosenheim. Großes Aufsehen verursacht hier die Vergiftung des Inhabers der Anstalt für Porzellanphotographie, Otto Lenz, welcher mit Familie erst kurze Zeit hier weilte. — Sulzbach. Geistlicher Rath Michael Graf, ehemaliger Dechant und Stadtpfarrer hier selbst, ist nach längerem, schwerem Leiden in Emsdorf verstorben. — Unsiedel. Ein in Amerika wohnender Freund unserer Stadt, der ungenannt bleiben will, hat derselben für Zwecke der Stadtverschönerung ein Geschenk von 1000 Dollars zugewendet. — Würzburg. An Stelle des verstorbenen Domcapitulars Schmitt wurde der Pfarrer und bischöfliche Geistliche Rath Clemens Valentin Heßbörfer in Schweinfurt zum Domcapitular im hiesigen Domcapitel ernannt. — Württemberg. Stuttgart. Der Präsident des evangelischen Consistoriums, Freiherr Wilhelm von Gemmingen, beging seinen 75. Geburtstag. Gemmingen gehört seit 40 Jahren ununterbrochen der Ständelammer an. — Regierungrath Präsident Gustav Adolf v. Klumpff ist im Alter von 81 Jahren aus dem Leben geschieden. Wenige Tage später ist ihm sein älterer Bruder, der frühere Director der Hofbibliothek, Dr. Otto v. Klumpff, im Alter von 83 Jahren im Tode nachgefolgt. — General v. Bisfinger, Generaladjutant des Königs, kam bei einem Ausritt infolge Scheuens seines Pferdes zu Fall und erlitt eine Verletzung am Hüftgürtel. — Professor Dr. Albert Siegel, Vorstand der Olga = Heilanstalt und Professor für Naturwissenschaften an mehreren Unterrichtsanstalten, ist im Alter von 62 Jahren hier gestorben. — Ulm. Das große Sägewerk der Gebrüder Theurer hier brannte vollständig ab. Der Schaden beträgt gegen 150,000 Mark. Wie festgestellt wurde, entstand das Feuer durch eine zu hoch geschraubte Erdsampe. — Blauesfeld. Einem Brande fielen hier drei Scheunen und mehrere kleine Gebäude zum Opfer. — Ellwangen. Reallehrer a. D. Dr. Eble hier feierte seinen 93. Geburtstag. Die Stadtpfelle brachte ihm ein Ständchen. — Baden. Käfertal. Feuer zerstörte die Scheune des Landwirths A. Schollmaier III, infolge Unvorsichtigkeit seines 14jährigen Dienstmädchens; auch die angrenzenden Gebäulichkeiten, Scheune, Schuppen und Stallungen des Landwirths Johannes Hoffmann V, brannten nieder. — Luda. In der Tauber ertrank hier der Schlosser Brand aus Königshofen. — Mannheim. Bei der Militärschwimmhalle fand man im Rhein die Leiche des 21 Jahre alten Dienstmädchens Marie Kuber. — Meerburg. Der Director der hiesigen Lehrerbildungsanstalt August Wöslmer wurde auf sein Ersuchen wegen leibender Gesundheit in den Ruhestand versetzt. — Nuß. Feldhüter M. Bellert, 63 Jahre alt, erhängte sich in einem Anfall von Trübfinn. — Schwellingen. Alt = Bürgermeister Kaufmann R. Weching, über dessen Vermögen der Concurs verhängt worden ist, verstarb von hier. — Schöna u. Bei der Bürgermeisterei wurde Gemeinderath und Sägereibesizer Emil Kappeler gewählt. — Ueberlingen. In dem zur Stadt gehörigen Wald "Lantenhalde" erhängte sich der 63jährige Zimmermann Christian Schwarz von Weßstetten. — Volkertshausen. Bürgermeister Alois Schäbler ist wiedergewählt worden. — Wassenweiler. Feuer zerstörte Kelter- und Holzschuppen des Vereinsrechners Rudmann. — Worblingen. Mathias König beging mit seiner Frau das goldene Birtärsjubiläum. — Weinsfeld. Speier. Regierungsrath Conrad hier wurde zum Regierungrath ernannt. Infolge der Beförderung erlischt das Landtagsmandat des Herrn Conrad.

Arzheim. Eine Feuersbrunst zerstörte die Anwesen von Georg Jaeger, Franz Doll und Franz Kiefer. — Eijenberg. Durch Kohlenlauge aus dem Ofen fanden die 20 und 7 Monate alten Kinder des Thongrübbers Philipp Krauß den Tod. — Franenthal. Schlosser Franz Förster ist wegen Sittlichkeitsverbrechen zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt worden. — Rixheim a. E. Der 57 Jahre alte Wirth Wendel von hier gab in der Nothwehr auf den 20 Jahre alten Dienstknecht Wilhelm Euler einen Schuß ab, welcher Euler schwer verletzte. Wendel wurde verhaftet. — Neckarburg. Rixheim. Ihr goldenes Birtärsjubiläum feierten die Eheleute Schwarz. — Sani b. Auf eine fünfzigjährige Dienstzeit ist der Kantor Ruppel zurück. — Sulz. Das Fest des 60jährigen Amtsjubiläums feierte der Gutsförster Krohnfuß auf dem gräflich Wachtmeister'schen Gute Eizen. — Wismar. Nach längerem Krankenlager verstarb hier der Gymnasial-Professor Dr. Conrad Vesch. Derselbe war seit Michaelis 1874 an der hiesigen großen Stadtschule thätig. — Oldenburg. Leibniz. Leutnant v. d. Wense von den 19. Dragonern, ein Vetter des Rittmeisters v. d. Wense, stürzte bei der Schießjagd der Officiere des Dragonerregiments bei Wardenburg und zog sich schwere Kopfverletzungen zu. — Eutin. Im Fürstenthum Lübeck wurden zu Landtags-Abgeordneten gewählt: Guiner Tems-Glesendorf, Gemeindevorsteher Bruhns-Stodendorf, Guiner Grimm-Krumme und Amtseinknehmer Döhler hier selbst. — Jüter. In Concurs gerieth der Möbelfabrikant Johannes Affeier. — Freie Städte. Hamburg. Hier ist das Bürgermeistersamt J. G. S. Rodstrom im 73. Lebensjahre verstorben; der als Maurermeister und Inhaber der Baufirma J. Albers & Rodstrom hier angelegene Mann gehörte der Bürgerchaft seit 1874 an. — In der Humboldtstraße zerstörten im Hause des Wirthes Börmann mehrere Kinder das Treppengeländer hinunter; dabei stürzte die 10jährige Tochter des Tischlergehilfen Garnhof in der Höhe der zweiten Etage in den Hausflur hinab und war auf der Stelle todt. — Die vierjährige Tochter der in der Spaldingstraße wohnenden Eheleute Albers riß sich einen Kopf mit heißem Wasser über den Körper. Das Kind erlitt dertatig schwere Brandwunden, daß es starb. — Malter Heinrich Wendt feierte mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Pastor Dr. Rebbaten segnete das Jubelpaar ein und überreichte ihm dabei die vom Kaiser verliehene Ehejubiläumsmédaille. — Als Leiche aufgefunden wurde im Freeth bei der St. Annenbrücke, der seit einigen Wochen vermißt gewesen 12jährige Knabe Hans Bauspietz aus der Springelwiese No. 20. — Auf hoher See verunglückt und gesunken ist Kapitän Schimper, der Führer der Expedition "Pisagua". Das Schiff, welches zur hiesigen Seelschiffahrtsgesellschaft gehörte, war von Iquique nach Hamburg in See gegangen. Die Führung des Schiffes übernahm der erste Officier der "Pisagua". — Jakob Reiss, Wittkhaber der hiesigen Firma Reiss & Richter, starb im 73. Lebensjahre in Wiesbaden. — Schweiz. Luzern. Das neue Kantonshospital in St. Carl bei Luzern zählt 10 Einzelbauten, 230 Krankenbetten und kostet über zwei Millionen. Für den Betrieb ist ein Fonds von 975,000 Francs vorhanden; doch wird der Kanton noch alle Jahre starke Zuschüsse leisten müssen. — Meggermeister Peter Schöbinger in Luzern, der kürzlich verstorben, hat 25,000 Francs zu wohltätigen Zwecken vermacht. — Rickenbach. Hier verunglückte leththim im foananneten "Weibli" die 70jährige Frau Ischudin. Beim Vorfahren des Embmagens zum Laden wurde die Frau von dem einen Vorderberrade an der Schürze gepackt und zu Boden gerissen, wobei ihr dann das Hinterberrad direkt mitten über den Körper fuhr. — Oesterreich-Ungarn. Kapitz. Volksschullehrer Hans Thumler feierte das Jubiläum seiner 25jährigen Lehrthätigkeit. — Keuntirchen. Auf ein 100jähriges Bestehen blühte die hiesige Druckfabrik = Aktiengesellschaft zurück. — Pilsen. Ingenieur Josef Theimer wurde zum Vorstand = Stellvertreter der Bahnerhaltung = Section Pilsen III. ernannt. — Bilin. Brunnen-Direktor Adolf Winter feierte das 50jährige Dienstjubiläum. — Budapest. Bei den Divisionsmandatieren in der Nähe der Hauptstadt wurde während eines Feuersgefechtes gegen den martirten Feind der commandirende Lieutenant Pretz durch einen von gegnerischer Seite kommenden scharfen Schuß ziemlich schwer verwundet. Gerüchten zufolge galt die Angel nicht dem Lieutenant, sondern einem höheren Officier. — Gablitz. Rector Frankl aus Bibusch ist zum Pfarrer der hiesigen evangelischen Gemeinde gewählt worden.